



Heinfried Schumacher
Avenue Marc Sangnier 1
28857 Syke
04242-50617
05761-922608 d.
heinfried-schumacher@t-online.de



Heinz-Jürgen Michel
Kolpingstr. 5
28857 Syke
04242-509812
michel@gruene-syke.de

Syke, den 3.7.12

Pressemitteilung zur Gründung von Stadtwerken

Die Gruppe SPD-GRÜNE im Syker Stadtrat spricht sich für die Gründung von Stadtwerken aus. Um die Thematik voranzutreiben, sollen Verhandlungen und Gespräche zügig weiter geführt werden. Die Tür zur Beteiligung anderer Kommunen, z. B. der Stadt Bassum, wird ausdrücklich geöffnet, um die Rekommunalisierung der Energieversorgung auf eine noch breitere Basis zu stellen. Erfreut ist die Gruppe auch über positive Signale aus anderen Fraktionen.

Vertrieb von Strom und Gas und zu gegebener Zeit auch die Übernahme der Netze sind grundsätzlich positiv zu betrachten, da die Versorgung mit Energie zu den Grundaufgaben einer Kommune gehört. Die Gründung von Stadtwerken ist eine zukunftsweisende strategische Entscheidung zur Stärkung der Region. Zuverlässige ortsnahe Energieversorgung, Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen, Unabhängigkeit von großen Energiekonzernen, günstigere Energiepreise sind naheliegende Vorteile. Zudem können die Stadtwerke mittelfristig innovative Projekte im Bereich der Energieversorgung und -gewinnung starten.

Nach Ansicht der rot-grünen Gruppe geht bei der Prüfung der nächsten Schritte Sorgfalt vor Schnelligkeit. „Wir wollen aber das Auslaufen der Konzessionsverträge jetzt nutzen, um die Aufgabe zu übernehmen“, erklären die Gruppensprecher Heinfried Schumacher und Heinz-Jürgen Michel. Die weitere Prüfung der rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten soll genau und detailliert aber eben auch ohne große Verzögerungen fortgesetzt werden. „Zeitplan und Zahlen des Beraters stimmen uns optimistisch. Jetzt müssen die Details in den Blick genommen werden.“ Daher sollen nun weitere Gespräche geführt werden, um die Bedingungen zunächst für den Aufbau des Vertriebs von Strom und Gas voranzutreiben. Angestrebt wird weiterhin die Netzübernahme. Daher soll in den Gesprächen auch diese Perspektive berücksichtigt werden. Kaufpreis der Netze, Abschreibungen, laufenden Unterhaltung und Erlöse sind zu kalkulieren. „Beispiele zeigen, dass schwarze Zahlen zum Teil schneller als erwartet geschrieben wurden“, so die Sprecher der rot-grünen Ratsgruppe mit Blick auf andere Kommunen, die den Weg bereits gegangen sind.

Die weiteren Verhandlungen sollen von Seiten der Stadt durch den Bürgermeister und ein Ratsmitglied erfolgen, um zum einen die Argumente und Sichtweisen der Verwaltung als auch die der politischen Gremien darzustellen. Dieses Ratsmitglied wird aus einem Arbeitskreis entsandt, der die weiteren Verhandlungen begleitet. Im Arbeitskreis sind alle Fraktionen vertreten.

„Stadtwerke lohnen sich für die Bürgerinnen und Bürger und die Kommune“, so Heinfried Schumacher und Heinz-Jürgen Michel, „Wir haben gemerkt, dass viele Bürgerinnen und Bürger gar nicht genau wissen, was auf sie zukommt. Fragen und Anregungen soll frühzeitig Raum gegeben werden“. Nach den Sommerferien soll daher eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Stadtwerke durch die Stadtverwaltung stattfinden.

Mit freundlichem Gruß

Für die Gruppe SPD/GRÜNE

Heinfried Schumacher
Gruppensprecher

Heinz-Jürgen Michel
Gruppensprecher